Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

15.1.1900 (No. 15)

Karlsruher Zeitung.

Montag. 15. Januar.

Nº 15.

De.

mer,

899.

n.

S

rten

ber

иф: ung

olide

Der aus 3 m

alt.

Urt

ben

au 3

9=

Luf-

telle

iter.

ber

ber

trag

fge

Sta-

gen:

8=

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Expedition: Rarl-Friedrich-Strafe Rr. 14 (Telephonanichluß Rr. 154), wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben. Borausbegablung: vierteliabrlich 3 M. 50 Bf.; durch bie Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 M. 65 Bf. Ginrudungsgebuhr: Die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bf. Briefe und Gelder frei.

Unberlangte Bufendungen von Drudfachen und Korrespondenzen jeder Art werden nicht zurudgefandt und übernimmt die Redaftion baburch feinerlei Berpflichtung jum Abonnement ober irgendwelcher Bergutung. — Der Abbrud unferer Originalartitel und Berichte ift nur mit Quellenangabe - "Karler. Btg." - geftattet.

Deutscher Reichstag.

(Erganzung des telegraphischen Berichts.)

* Berlin, 13. Januar.

Staatssekretär Graf v. Posadowsky erklärt: Angesichts ber bevorsiehenden Neuerung der Handelsverträge sollen die Handelsverträge sollen die Handelsverträge sollen die Handelsverträge sollen die Handelsverträge sollen Darsstellungen des Standes der einzelnen Industrien auch den Konsturrenzländern wie bisher unentgeltlich zugängig sein.
Auf die Anfrage des Abg. Et ab off (freil. Bolksp.) bemerkt

der Staats je kretär, allerdings habe er dem thüringischen Exportverein zur Unterstützung des Exports des thüringischen Kleingewerbes eine Dotation von 15 000 M. zugewiesen. Das von ihnen eingerichtete Musterlager in Shoneh wirke nühlich für den deutschen Export. Das sei von einer Reihe von Sandelstammern anerfannt worden.

Eine Reihe von Titeln wird angenommen. Bei Kapitel 7 B. Titel 2 regt Eich off (freis. Bolksp.) die Frage der Zulaffung der Realabiturienten zum medizinischen Studium an.

Graf b. Bofabomsty: Ebenfo wie es für die Bulaffung ber Approbation ber weiblichen Merate fei, mochte er auch biefe Frage eber bejaben. Bielleicht könnte bas Lateinstudium etwas vertieft, der Lehrplan ein wenig geändert werden. Er bitte aber, ihn auf dieser Erklärung nicht seistlegen zu wollen, dieselbe sei seine persönliche Auffassung. Abg. Schrader (freis. Ber.) wünscht eine weitere Erleichterung des Frauenstudiums. Miller-Sagan will eine Berstärkung der Bestimmungen

für bas Beterinarftubium.

Staatsfefretar Graf v. Bofabowsth meint, bag bann ber Bugang jum thierarztlichen Studium noch geringer wurde. Nebrigens erwäge man, ob man ben ftudirten Frauen, die unter ben bergettigen Uebergangsbedingungen leiben, nicht Erleichterungen bewilligen tonne. (Bravo.) Abg. Der tel (tonf.) halt, obwohl felbft klaffifcher Philologe,

das Realgymnafium fur die geeignete Borbereitung jum medigi-

nischen Stubium.

Hierauf wird eine Reihe weiterer Titel angenommen. Zu Titel "Kommission für Arbeiterstatistit" wünscht Abg. Reißbaus (Soz.), daß die Kommission sich mit der heimindustrie besasse. In besonders kläglichen Berhältnissen befänden sich die Arbeiter der thüringischen Spiels

Staatsfefretar Graf b. Bofaboweth ertlart: Es fet betannt, daß in der thüringischen Spielwaarenindustrie beklagens-werthe Zustände herrschen; die Regterung könne aber nur auf dem Gediete der Gesundheitspflege vorgeben, auf die Preis-bewegung habe sie keinen Einsluß. Wenn die Löhne so niedrig jeten, sollten doch die Arbeiter eine andere Beschäftigung suchen.

Die Staatsverwaltung bürfe keine Geschenke machen. Abg. Bebel (Sog) führt aus: Die Ausbehnung der Arbeitersschungsesehung auf die Hausindustrie sei das einzige Mittel der Besserung der dort herrschenden Zustände. Dringend noihwendig fei die Ginführung eines Maximalarbeitstages in bem

Staatsfefretar Graf Bofadomsty: Allerdings fet mohl anzunehmen, daß die alteren Beimarbeiter nicht in der Lage feien, fich einem anderen Berufszweige zuzuwenden. Sicherlich aber tonne die jungere Beneration eine andere Beichaftigung ergreifen. Wollte man die Arbeiterichutgefetgebung ohne Beiteres auf die Beimarbeiter ausdehnen, fo murbe man diefen noch

Eine Reihe Urtitel wird angenommen. Bu Kapitel 10, "Statistisches Amt", erinnert Abg. Rosite e-Dessau an das große Wert der Gewerbezählung, wozu tie Staatsmittel garnicht angelegt worden sind. Dant gebühre ben Männern, die das nuthringende Wert zu Stande

Abg. Site (Centr.) schließt fich bem Borrebner an. Auch ber Schriftsteller Bernftein ftute feine bon ber sozialdemofratischen Barteidoftrin abmeichende Lehre auf die Gewerbestatistit. Abg. Thiele (Sog.) bemangelt die Statiftit über die Streits

Direftor Bobtte ertfart, eine bollftanbige Statiftit fei noch

nicht erschienen.
Zu Kapitel 12 "Gesundheitsamt" wünscht Abg. Schrempf (tons.) energischere Maßregeln gegen die Biehjeuchen.
Der Staatssetretär dittet, sich in dieser Frage noch etwas zu gedulden. Die Methode des Prossessor Löffler mit der Serumbehandlung verspreche gute Ersolge.
Abg. Weiß von Hagen bedauert, daß trot des 15jährigen Kamples der Regierung gegen die Mauls und Klauenseuche noch nicht der geringste Ersolg zu sehen sei.
Zu Kapitel 13 "Patentamt" beantragt Müllers Meiningen eine Serabsekung der Ratentamts bernahe überen. Das Bas

eine Berabfehung ber Patent gebühren. Das Ba-tentamt erziele unnöthige Ueberichuffe und die Ginnahmen überstiegen bauernd die Ausgaben. Deutschland habe die höchsten Batentgebühren ber gangen Welt. 60 bis 65 Prog. aller Patente berfallen nach zwei Jahren, nicht weil fie nichts taugten, son-bern weil die Grfinder zu arm find, um die Erneuerung zu be-

Batentgebühren seien die höchsten, treffen nicht zu. In anderen Ländern versahre man nach anderen Berechnungsmethoden. Eine Herabseung der Patentgebühren empfehle sich daher nicht. Biel wichtiger fei es, ben Stand ber Patentanmalte gu refor-

Die Abstimmung über ben Antrag wird ausgesetzt. Eine Reihe weiterer Titel wird angenommen. Hierauf bertagt sich das Haus auf nächsten Dienstag 1 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung des Etats und kleinere Borlagen.

Großherzogthum Baden.

Rarlerube, 15. Januar.

* (Rammerfänger Frit Plank +.) Nachbem bie Folgen bes schweren Unfalles, ber unseren geschätzten Kammerstänger Fritz Plank in ben Weibnachtstagen betroffen hatte, schon so weit überwunden waren, daß man wohl hoffen durfte, das Leben des Schwerverletten zu erhalten, ist seit etwa drei Tagen der Zustand wieder besorgnißerregend geworden. Gestern Nachmittag trat infolge unregelmäßiger Derzthätigkeit eine ernste Wendung zum Schlechteren ein und heute Früh halb 2 Uhr hat ein Bergichlag ben Rranten von feinen Leiden erlöft.

Mannheim, 15. Jan. (Telegr.) In ber verflossenen Racht ift ber Großt. Landestommiffar Geb. Oberregierungsrath Rubolf Frhr. Rubt b. Collenberg. Eberft abt bier gestorben.

Der Krieg zwischen England und Transvaal.

(Telegramme.)

* Durban, 14. Jan. Reutermeldung. Die "Ratal Times" beröffentlichen ein Telegramm aus Lourenzo Marques, wonach sämmtliche Geschäftshäuser und Minen im Smazisland von dem Burensommando mit Hile der Bolizei des Swazilandes geplündert wurden. Biele dort ansässigen Engländer wurden vertrieben oder verhaftet. Einige stächteten nach La som to s auf portugiesisches Gebiet. Eingeborene Plünderer vervollständigten den Ruin des Landes. Das Burenkommando besindet sich mit Wagen in Tambaam, eine Tagesreise vom Meer entfernt. Es wird geglaubt, daß sie Lebensmittel und Munition erwarten, die in der Bucht von St. Lucia

* London, 14. Jan. Das Reuter'iche Bureau meldet aus Labhsmith vom 12. d. M.: Der Feind enthält fich seit zwei Tagen jeder Feindseligkeit, doch ift auf den entfernter gelegenen Sügeln eine lebhafte Bewegung ber Buren mahrzunehmen.

* London, 14. Jan. In einigen militärischen Kreisen war vorgestern Abend das Gerücht verbreitet, daß General Buller eine neue Riederlage erlitten habe. Dem Kriegsamt lag bis gegen Mitternacht barüber noch keine Nachricht vor.

* Laurenzo Marques, 14. Jan. Reutermelbung. Ein Telegramm aus bem Burenlager von Colenfo vom 11. b. DR. befagt : Alles weift auf eine große Schlacht am Tugelafluffe bin, welche in biefen Tagen stattfinden wird. Geftern Früh führte eine große Streitfraft ber Sighlanders mit Ravallerie und Kanonen einen Scheinkampf aus. Bahrend ber letten beiben Nächte wurden aus Ladysmith Raketen geschleubert. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Durban bom Donnerftag, in bem es heift: General Barren verließ vorgestern Früh das Lager von Frere mit einer fliegenden Kolonne, um General Buller zu unterftüten. Es geht das Gerücht, daß eine große Schlacht an drei Puntten begonnen hat.

* Pratoria, 15. Jan. Reutermelbung. Es werden wenig Nachrichten vom Kriege veröffentlicht. Amtliche Depefchen melben, bag fleine englische Abtheilungen beständig die Grenze des Oranje-Freistaates über= ichreiten. Die Rachrichten von Colesberg lauten gunftig, aber bie Englander giehen ihre Streitfrafte für große Operationen zusammen. Das Borgehen ber Englander in ber Delagoa-Bai gur Berhinderung der Einfuhr ift gegenwärtig eine wichtige Frage für die Burghers. Wofern nicht Magnahmen getroffen werben, um bas Berbot aufzuheben, wird bas Refultat für bie Gefangenen ichablich fein. Prafibent Rruger richtete einen ergreifenden Aufruf an die Burghers, indem er erklarte: Gott fei auf Seite ber Buren. Ihre Sache muffe triumphiren.

* London, 15. Jan. Reuter meldet vom Modber= River bom 11. b. D.: General Babington machte mit Unterftutung fleinerer Truppenabtheilungen unter Dberft Bilders und Major Byron einen gludlichen Aufflarungszug in bas Dranjefreiftaatgebiet, 20 Meilen von der Grenze. Er fand bas Land vorzüglich für Operationen ber Kavallerie geeignet. Die Rolonne bes Major Byron fundicaftete die Stellung ber Buren auf bem linken Flügel aus und fand biefelbe 700 Mann ftart.

* London, 15. Jan. Das Kriegsminifterium erhielt eine Depefche Bord Roberts bom 13. b. D.: Gine von Lord Methuen zur Rekognoszirung ausgefandte Ravallerieabtheilung fehrte am 11. d. M. zurud. Sie drang 25 Meilen in das Freiftaatgebiet vor und fand nur feindliche Patrouillen. Im übrigen war die Gegend vom Feinde nicht besetht. Am Modber=River ift alles ruhig. General French führte am 10. d. DR. eine Retognoszirung ber linten Flanke bes Feindes aus. Um

11. d. M. ging er von Slifunger-Farm mit Ravallerie und reitender Artillerie por, um die Stellung ber Buren öftlich von Colesberg zu bombardiren. Er war jedoch nicht im Stande, bie Stellung bes Feindes zu umgehen.

* London, 15. Jan. Reutermelbung aus Bulu-wayo vom 5. d. M.: Oberft Lewelthn machte einen Aufflarungszug vier Meilen füblich von Salerones und fand die fürglich hier errichtete Brude in rauchenden Trümmern vor.

* Laurengo Marques, 14. Jan. Reutermelbung. Der Ber-waltungerath ber Rationalbant bon Transpaal, die ihren Sit in Brätoria hat, wollte ben Leiter der hiefigen Filialbant, einen Engländer Ramens Lloyd, abseten. In dem darüber anhängig gemachten Rechtsstreit entschied das Gericht gegen die Bant, da Lloyd von den Administratoren der Bant in Condon ernannt fet.

* St. Betersburg, 14. Jan. Gegenüber ber in auswärtigen Blattern verbreiteten Melbung, baß ein ruffifches Schiff von einem englischen Rriegsschiffe aufgebracht worden fei und daß von dem ruffischen Blogd bie Intervention ber ruffischen Regierung erbeten murbe, wird hier erflart, bag ein ruffifdes Schiff bis= her überhaupt nicht von ben Englanbern beschlagnahmt murde.

Meuefte Machrichten und Telegramme.

* Berlin, 14. Jan. Die "Norbb. Allg. 3tg. nimmt Bezug auf die Musführungen bes Reichsfinang= minifters Rallay vom Donnerftag in ber ungarifden Delegation über die Stellung Ungarns gum Dreibunde und bemerft, es hatte für uns faum ber ftaatsmännischen, von aufrichtiger Freundschaft für bas verbündete Deutschland getragenen Darlegung Rallays bedurft, um die Gefinnungen ber magy= arischen Ration und ihrer Führer und beren aufrichtige Freundschaft für bas eng verbündete Deutschland in bas richtige Licht zu ftellen. Der Minifter fonnte mit Recht sowohl aus bem Echo, bas bie Rlagen Ugrons erwedten, wie auch aus bem Beifall, ben feine eigenen Ausführungen fanden, folgern, bag Ugron mit feinen Unfichten vereinfamt baftebe. Die Berhandlungen ber ungarischen Delegation vom 12., in ber noch andere hervorragende ungarifche Staatsmanner bas Bort ergriffen, um ihre Sympathien für Deutsch= land zu befunden, werden vollends bagu bei= tragen, die Bande ber gegenseitigen Freundschaft, die uns feit vielen Jahren mit Ungarn verbinden, noch zu befeftigen und ju ftarten. Insbesondere wird bie Rebe Ggi= laghi's nicht verfehlen, ben Gindrud einer bedeutfamen politischen Rundgebung zu erweden.

* Dresden, 14. Jan. Ueber das Befinden der Herzogin Friedrich von Schles wig-Holftein wurde gestern folgendes Bulletin ausgegeben: Die Racht war ruhiger, etwas Schlaf hat sich eingestellt, auch die Athemnoth ist geringer. Rein Fieber. Das Allgemeinbesinden ist etwas besser.

* Rom, 14. Jan. Der Papft empfing geftern bie in Rom anwesenden Rardinale, um beren Gludwunfche jum neuen Jahre entgegen ju nehmen. Spater bielt ber Bapft in feinem Bribatzimmer Cercle ab.

Papft in seinem Privatzimmer Cercle ab.

* Rom, 14. Jan. Wie die "Tribuna" meldet, war Dr. jur. Minghetti, gegen welchen eine Disziplinaruntersuchung eingeleitet st, seit drei Jahren Beamter des Kriegsministeriums. Der Kriegsminister, General Mirri, ordnete eine Untersuchung an, welche ergeben haben soll, daß die Beziehungen, welche Minghetti unterhielt, nicht verträglich waren mit seiner Eigenschaft als Beamter des Kriegsministeriums. Gerüchtweise verlautet — wie die "Tribuna" hinzusügt —, Minghetti hätte eingestanden, mit dem Franzosen Gestna, welcher seit mehreren Jahren in Rom wohnte und regelmäßige Berbindungen mit der französischen Botschaft unterhielt, Beziehungen unterhalten zu haben. Kach dem "Corriere distination soll die Angelegenheit bezügliche konkrete Thatsachen nicht vorhanden sein.

Verschiedenes.

+ Oufum , 14. Jan. (Telegr.) Die Dampfichifffahr. en zwifchen Soberichleufe und ber Infel Ghlt find Gifes halber bis auf weiteres eingeftellt.

† Rom, 14. Jan. (Telegr.) Der Kommandant ber abeligen Leibgarbe bes Bapftes, Generalleutnant Fürft Allieri ift in bergangener Racht geftorben.

† Liffabon, 14. Jan. (Telegr.) Rach einem Bribattelegramm aus Rio de Janetro tam bajelbft ein pe ftartiger Er-frantungsfall eines Rinbes vor, ber töbtlich verlief.

Berantwortlicher Rebatteur: Julius Ray in Rarisrufe.

Dr. 379. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wallerstandsausseichnungen an den wichtigsen Hauptpegeln des Rheins im Monat Dezember 1899.

				THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	-	ST STEEDS TO SEE	-	MERCHANISM TO THE REAL PROPERTY.	MARKET MARKET BELLEVILLE	STATISTICS.	NAME OF TAXABLE PARTY.	STATE OF THE PERSON NAMED IN	Company of the Compan				-	The Real Property lies		THE RESERVE	THE OWNER OF TAXABLE PARTY.	All Control of the Co	THE OWNER WHEN PERSONS	NAME AND ADDRESS OF
Mr. Men	1	Euftt	rud	in m	m						*	uftter	nper	atu	r in	Celi	insg	raden.						
Stationen 238	natg.	Bödyi	fter	Niedri	gster	Moi	natsmi	ttel	Monats=	Mitti.	Mittleres Mini:	Mittel ans	Dittel ber	Şö	Hiedrigste Gröste tägliche		ge Temperaturmittel							
Döbe meteri Wee	I Monats B mittel	Dat.	mm	Dat.	mm	7Uhr M.	2 Uhr N.	e Uhr A.	Mittel	Magi= mum	munt	Maximum und Minimum	Schwan- fung	Dat.	€.3	Dat.	E. v	Shwantung Dat. °C.	26.	711.	1216.	1721.	2226.	2731.
Höchenschwand 1005.4 Donaueschingen 691.8	699.5 697.4	8. 3.	735.0 685 1 712.6 710.8 683.2	14. 14. 14. 14. 14.	706.2 656.9 683.6 681.7 655.2	-4.3 -5.7 -6.1 -4 1	-1.0 -2.2 -1.8 -1.5 -1.3	-2.5 -3.9 -4.9 -5.0 -3.6	-2.3 -3.6 -4.4 -4.4 -3.1	-0.3 -0.4 -1.1 -0.9 0.0	-4.7 -6.2 -8.2 -7.6 -5.9	-2.5 -3.3 -4.7 -4.3 -2.9	4.4 5.8 7.1 6.7 5.9	30. 1. 31. 31. 1.	8.8 11.4 7.0 8.0 9.5	13. 13. 13.	-12.2 -16.9 -19.0 -18.5 -16.0	14. 14.4 19. 13.2 1. 13.3 8. 11.7	-0.5 -0.1 -0.0 -1.3	-5.9 -9.2 -7.8 -7.9 -8.2	- 8.6 -10.9 -11.2 -11.7 - 9.8	-5.0 -1.3 -6.3 -6.7 -0.8	-0.1 -2.4 -1.6 -1.7 -1.4	2.7 0.8 0.6 1.3 1.5
Freiburg 281.4 Gengenbach 181.2 Kniebis 903.7	745.4	3. 3.	738.2 749 4 758.8 693.7 755.8	14. 14. 14. 14. 29.	709.9 720.9 731.1 665.1 727.3	-1.9 -2.5 -3.9	-0.2 0.3 0.1 -1.9 -0.3	-1.9 -1.1 -2.0 -3.8 -1.5	-1.6 -1.0 -1.6 -3.4 -1.5	1.1 1 2 0.8 -0.9 0.8	-4.1 -3.9 -4.3 -6.6 -4.5	-1.5 -1.3 -1.8 -3.8 -1.8	5.2 5.1 5.1 5.7 5.3	31. 31. 1. 31.	14.3 1 14.8 1 12.8 1 9.7 1 15.5 1	15. 13. 14.	-13 5 -12 5 -13 0 -17 0 -13.4	29. 8.9 31. 8.4 14. 13.2	2.3 3.3 2.9 1.0 3.6	-5.2 -3.4 -3.1 -9.1 -3.1	- 9 9 - 9.3 - 9.0 -10.8 - 8.9	-5.4 -5.8 -6.0 -1.7 -6.9	0.6 1.3 0 3 -1.9 -0.6	7.3 7.3 4.9 2.7 6.4
Pforzheim 258.1 Mannheim 96.0	753.3 751.0 710.3 730.2 748.7	3. 3. 3. 3.	764.8 751.9 766.3 764.3 723.8 743.4 761.8	29. 29. 29. 29. 29. 29.	734.8 723.3 737.7 735.5 695.3 715.6 733.1	-3.4 -2.7 -1.6 -4.6 -4.8	$-2.8 \\ -2.0$	-1.5 -2.3 -1.2 -0.7 -3.7 -3.7 -2.6	-1.4 -2.0 -1.2 -0.6 -3.7 -3.6 -2.5	0.8 0.7 0.9 1.1 -1.9 -1.0 0.7	-4.1 -5.1 -3.5 -3.0 -5.6 -6.3 -5.4	-1.7 -2.2 -1.3 -0.9 -3.8 -3.7 -2.4	4.9 5.8 4.4 4.1 3.7 5.3 6.1	31. 31. 31. 31. 30. 30.	13.0 1 13.5 1 12.0 1 13.0 1 8.8 1 9.0 1 10.0 1	2.13.14.15 5. 5. 4.	-14.0 -13.6 -12.0 -11.7 -15.2 -16.8 -14.9	4. 85 2 7.1 30. 6.7 23. 8.2 15. 9.3	3.5 3.7 4.5 4.0 0.5 1.9 4.2	-2.8 -6.4	- 7 1 -10.3 -10.5	-5.8 -6.6 -5.5 -4.6 -6.2 -7.4 -5.4	-0.3 -1.3 -1.3 -0°2 -2.9 -3.1 -3.6	5.0 5.5 5.2 6.6 2.8 3.0 2.7

Rieberichlag.

Attotiques.																		
Stationen	Flußgebiete	Höhe ber Auffang- fläche über bem Meer. (Rormal- Hull)	ver bem Mieber: Rieber: Stationen Flußgebiete Gormal: schlags: schlag schlen in höhen in		Flußgebiete	Höhe ber Auffang- fläche über bem Meer. (Normal: Rull)	Monats: fumme ber Rieber: fclags: höhen in mm	täg Ni id	ößter licher eber: lag mm	Mieberichlag Regen Segen Schnee Sagel Staupeln Their Meif Webel Skrotter								
Billingen Donaueschingen Hartheim	A. Donaugebiet. Brigach Brigach Beera B. Rheingebiet	707.6 692.7 869.7	62.1 52.0 77.0	31. 31. 31.	28.5 16.4 28.2	10 14	7 12 8 6 6 9			1	2 3	Freiburg Reppenbach Schiltach Aniebis Rippolosau	Dreijam Elz (Brettenbach) Kinzig Kinzig (Wolf) Kinzig (Wolf)	271.7 275.3 338.4 900.8 561.6	106.7 136.4 134.4 141.7 168.0	31. 31. 31. 31. 31.	43.2 56.8 30.3	13 12 2 — 1 — 5 17 — — 13 12 1 — — 1 12 — 1 12 11 4 — — 6 1 — — 13 8 9 — — — 9 — —
Meersburg Mainau Heiligenberg Bittelbrunn Felbberg-Gafth.	Bobensee Bobensee (Salemer Lach) Bobensee (Rabolfz. Aach) Butach und Hauenst. Alb	435.0 415.1 733.5 625.0 1266.9	64.2 49.5 62.3 48.7 140.1	6. 6. 6. 31.	27.9 24.2 32.7 12.3 32.0	10 11 9	6 4 8	= -	1-	3 25	8 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Rußbach (Gengenbach Herrenwieß Langenbrand Baben	Rinzig (Gutach) Rinzig Untere Murg (Schwrzb.) Untere Murg Untere Murg (Dos)	727.5 179.1 758.0 220.4 219.9	156.2 101.1 142.8 82.2 99.4	31. 31. 31. 31. 31.	41.6 46.5 32.0	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
Titisee Bonnborf Höchenschwand Bernau Segeten	Butach Butach (Merenbach) Butach (Schlücht) Hauensteiner Alb Obere Murg	859.5 850.4 1003.7 921.7 879.0	88·5 44.8 56.5 99.4 79.7	31. 29. 29. 29. 29.	22.5 14.7 14.8 22.8 18.6	14 15 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	1 9			12	2	Schielberg Rarlsruhe Raltenbronn Tiefenbronn Pforzheim	Untere Alb (Maisenbach) Untere Alb Rectar (Enz) Rectar (Würm) Rectar (Enz)	417.1 117.5 861.8 429.1 252.2	100.7 90.2 96.9 64.8 65.7	31. 31. 31. 31. 31.	28 8 30.1 19.6	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
Todimoos Todinauberg Schweigmatt Reuenweg Babenweiler	Wehra Wiese (Schönenbach) Wiese Wiese (Rleine Wiese) Klenunbach	807.1 1027.4 783.4 726.5 898.7	128.7 190.2 119.6 145.0 108.2	29. 25. 29. 81. 29.	32.3	15 (11 8 10 8	5 18 8 7 8 7		1 —	2 3 13 -	1-	Diede Sheim Eberbach Strümpfelbrunn Elfenz Kohlhof	Rectar Rectar Rectar Rectar (Elfenz) Rectar	139.6 128.8 526.9 239.1 443.0	66.4 64.2 48.1 87.4 91.1	6. 6. 31. 6.	18.0	15 13 4 15 3 17 13 5 5 9 20 7 15 2 9 15 12 3 - 2 2 16 1 14 9 4 - 2 - 2 7
Obermünfterthal Schelingen Breitnau Hofsgrund St. Peter	Neumagen Krebsbach (Krottenbach) Dreisam Dreisam (Brugga) Dreisam (Eschbach)	589,1 818,9 1018,6 1055,8 686,3	136.8 96.8 93.0 226.7 151.2	31. 31. 25.	48.4	10 10 15 6 15 5	3 10 5 13		1 —	5 15 7	3 1-	Rönigfluhl Heidelberg Mannheim Wertheim Buchen	Rectar Rectar Rhein und Rectar Main Main (Mudbach)	560.9 114.9 95.8 140.9 341.3	87.4 73.1 51.6 29.5 26.8	6. 6. 6. 6.	24.8 21.8 20.7 8.8 14.1	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

Wafferstände am Bobenfee und am Rhein in Metern.														
Datum	-Ronftanz	Malbshut	Bafel	Breifac	Rebi	Mayau	Mannheim							
Mark to the		m	ittags 12	uhr:										
1. 2. 3. 4. 5.	2.74 2.73 2.72 2.70 2.70	1.81 1.28 1.27	- 0.05 - 0.04 - 0.05 - 0.10 - 0.05	1.17 1.15 1.14 1.10 1.11	1.43 1.42 1.40 1.38 1.38	2.54 2.58 2.54 2.51 2.49	1.86 1.85 1.84 1.80 1.79							
6. 7. 8. 9.	2.72 2.80 2.88 2.88 2.88	1.28 1.69 2.08 1.65 1.52	0.04 0.05 0.81 0.45 0.27	1.12 1.22 2.05 1.88 1.58	1.89 1.43 1.81 2.08 1.78	2,52 2,60 2,75 3,23 3,01	1.81 1.90 2.10 2.55 2.73							
11. 12. 13. 14. 15.	2.87 2.86 2.84 2.82 2.82	1.46 1.44 1.42 1.42 1.40	0.11 0.15 0.11 0.10 0.07	1.40 1.38 1.31 1.30 1.29	1.68 1.63 1.60 1.57 1,57	2.84 2.69 2.65 2.62 2.63	2.40 2.21 2.09 2.05 2.12							
16. 17. 18. 19. 20.	2.81 2.79 2.77 2.76 2.75	1.38 1.35 1.32 1.36 1.35	0.06 0.04 - 0.03 0.05 0.06	1.27 1.26 1.21 1.21 1.21	1.56 1.53 1.48 1.46 1.48	2.58 2.58 2.57 2.54 2.54	2.22 2.02 1.88 1.84 1.88							
21. 22. 28. 24. 25.	2.74 2.73 2.72 2.71 2.71	1.84 1.83 1.83 1.82 1.29	0.05 0.06 0.04 0.01 — 0.03	1.20 1.19 1.21 1.20 1.15	1.48 1.47 1.48 1.47 1.44	2.54 2.52 2.51 2.51 2.53	1.84 1.85 1.81 1.86							
26. 27. 28. 29.	2.71 2.70 2.69 2.68 2.69	1.36 1.42 1.38 1.36 1.41	0.11 0.09 0.07 0.07 0.20	1.30 1.36 1.28 1.25 1.52	1,59 1,58 1,59 1,55 1,82	2.70 2.69 2.67 2.64 2.81	2.0° 2.16 2.16 2.0°							
31. Summe Mittel Döchft. *	2.69 85.61 2.76 2.88	1.48 43.55 1.40 2.10	0.18 2.82 0.09 0.86	1.48 40.50 1.31 2.22	1.72 48.25 1.56 2.15	81 98 2.64 3.29	62.7° 2.0° 2.7°							

Der verslossene Dezember waren verwiegend trüb und reich an Niederschlägen; dabei waren Ansang und Ende mild, während die dazwischen liegende Monatshälfte so kalt war, daß die Temperaturmittel an den meisten Stationen um 2° zu niedrig ausfallen konnten. Noch größer — 2°/4° — war der Wärmemangel im Nordossen des Landes, in der Maingegend, anderseits war die Hochstäche der Baar nur um 1° zu kalt, weil dort die sonst so kräftige nächtliche Ausstrahlung durch die starke himmelsbededung behindert war. Bezeichnend für den Witte-

+ Riebrigfter

Stationen	Absolute Feuchtigfeit in mm	Relative Fer in Prog Rleinste.			Bewölfung.	Rlare Lage.	Triibe Lage.	Frojitaye Pinimum auf oder unter 0 Grad).	Winteriage Maximum auf ober unter 0 Grab)	The same of		28	inb	ver	the	iluı	ng	
	Monats: mittel.	Datum.	%	Mon	Monats= mittel.	æ	3	(With	(DRay	n	97 GE	4	20	9	621	98	W18	€tiu
Meersburg	3.6 2.9 3.3 3.3 3.4	5. 1, 1, 3. 19. 1.	50 24 64 65 59	86 78 94 91 89	8,0 6,9 6,8 6,9 6,6	2 2 3 3	19 13 12 12 12	25 28 29 28 28	14 14 15 15 12	40 -6 3 7	9 18 10 17 4	1 10 7 2 4	3 1 10 14	4 23 13	11 11 18 25 8	19 24 19 - 3	6 8 3 3 20	21 26 10 20
Babenweiler Freiburg Gengenbach Kniebis Baben	3.6 3.8 3.5 3.3 3.7	30, 30, 30, 1, 30,	27 38 42 31 36	84 86 80 86 86	6,3 6,9 6,8 6,5 6,3	4 2 3 5 5	12 13 13 15 15	22 23 22 29 23	14 14 14 14 15	30 - 4 10	5 15 16 11	-6 20 9	- 51 1 -	6 -2 16	23 3 17 4	- 1 - 24 9	- 1 24 - 5	21 - 9 29
Karlsruße Pforzheim Wannheim Hennheim Hönigsfrußl Buchen Wertheim Karlsruße. Dauer bes wir	3.6 3.5 3.8 3.8 3.4 5.6 3.7	31. 30. 2. 31. 30. 30. 30.	43 41 63 54 62 66 58	84 85 85 81 92 95 92	6,3 6,6 6,9 6,3 6,4 7,4 7,1 Stunden:	4725523	13 13 12 12 12 20 16	22 23 20 19 28 26 24	15 15 15 14 18 16 17	- 33 - 4 2 4	53 8 4 - 4 38 10	3 33 1 - 8 - 13	5 3 3 - 38 7 3	19 12 2 4	28 17 8 — 10 24 5	15 - 8 2 16	-2 2 -6 4 16	2 15 28 - 3 14 22

rungscharakter bes Berichtsmonats ift, daß auch in tieferen Lagen an mehr als */3 aller Tage das Thermometer unter den Gefrierpunkt siel, und daß es sich an nahezu der Hälfte nicht mehr darüber erhob. Die Riederschlagsmengen haben nur an einigen Stationen des Schwarzwaldes, sowie im Nordoiten des Landes die Durchschnittswerthe nicht erreicht, im übrigen sind sie aber erhebtich darüber hinausgegangen; an einigen Beobachtungsstellen ist sogar das dreis und dierfache gefalten. Besonders große Einzelmengen haben aber gefehlt. Die Lustdrucknittel sind im Süden des Landes um 1*/2, im Korden um 1 mm zu niederig ausgefallen.

Das in tieferen Lagen neblige, auf den Höhen sonnige und warme Wetter, das sich unter der Herrschaft eines über Mitteleuropa gelegenen Hochdruckgebietes in den letzen Tagen des Kodember eingestellt hatte, hielt nur noch am ersten Tage des Berichtsmonats an; von da-an machten Depressionen ihren Einsluß geltend und es wurde trüb und vorwiegend regnerisch. Die Temperaturen blieben dabei etwas über den normalen Berthen. Ein barometrisches Wagianum, das am 7. über Standinavien erschienen war, sührte am 8. einen völligen Witterungswechsel herbei, indem nunmehr bei nördlichen Winden sitterungswechsel herbei, indem nunmehr bei nördlichen Winden sitterungswechsel eintrat. Da es zugleich aufslarte, so nahm in den folgenden Tagen die Kälte noch zu. Im Süden und Südosten Europas liegende Depressionen verursachten zwar mehrmals leichte Schneefälle, doch sam es in tieferen und mittleren Lagen nicht zur Bildung einer Schneedecke und das Thermometer siel daher auf keine besonders niedrigen Stände; der Boden konnte aber sehr weit hinab, meist dies auf 1/2 m Tiefe gefrieren. Temperaturunkedrung herrschte an nur wenigen Tagen — am 14. und 17. die 20. —, da sich unser Gebiet meist nur am Rande des hohen Druckes besand. Gegen Ende der volle 16 Tage andauernden

Frostperiode, mährend welcher das Thermometer auch unter Tag nicht mehr über den Gefrierpunkt gestiegen war, verlegte sich das barometrische Maximum, das die dasin sast beständig den Nordosten Europas bedeckt hatte, auf den Osien und Depressionen erschienen im Westen. Am Tage vor Weihnachten ersolgte bei südwestlichen Winden der Umschlag zu Thauwetter, das dann die zum Jahresichluß anhielt. Eine besonders tiese Depression, welche im Südwesten vor Irland aufgetaucht war und von da aus langsam gegen Nordosten weiterzog, verursachte in den beiden letten Tagen stark ausgeprägten Bogesensöhn, der sich nicht nur, wie sonst, in der südlichen Rheinebene, sondern ungewöhnlicher Weise auch in deren nördlichen Hälfte durch sehr hohe Temperaturen und geringe Stände der relativen Feuchtigkeit geltend machte. Im Laufe des letten Tages des Jahres siel sehr erzgebiger Regen.

In den fisheren Lagen des Landes lag bis zum Schluß des Frostwetters nur stellenweise etwas Schnee; erst die darnach solgenden Tage brachten eine geschlossene Schneedede, deren Höße trot des Thauwetters bis zum Jahresichluß zunahm. Am Morgen des 31. lagen in Heiligenberg 5, beim Feldberg-Casthof 60, m Titise 15, in Bonndorf 8, in Höchenschwand 19, in Bernau 23, in Todtnauberg 58, in Kniebis 20, in herrenwies 1, in Kaltenbronn 7 cm; der Odenwald war schneestei.

Der Ende November vorhandene niedrige Stand der Gewässer dauerte, abgesehen von mehrfachem kleineren Steigen und Fallen infolge von Niederschlägen und Eisbildung auch im Dezember an.

Dezember an.

Bodensee und Rhein erreichten bei zeitweisem weiteren Zuruckgehen überall den niedrigsten Jahresstand; derfelbe nahm im Rhein von Basel abwärts ein außerzewöhnlich kleines Maß an, insbesondere auf den Strecken mit fortschreitender Sohlenvers

tiefung, wie unterhalb Bafel und bei Dannheim. Der an tehterer Station beobachtete Riedrigststand von 1,78 m a. B. ift ber fleinfte bisher bier verzeichnete. Die Unschwellung in ber der Meinte dieset giet beigeignete. Die Anigmeilung in der zweiten Monatswoche, sowie die Schwankungen im Ruein am Ende des Monats waren nur gering. Infolge dessen fielen auch die Monatsmittel für die Jahreszeit ungewöhnlich klein aus und bie Monatsmittel für die Jahreszeit ungewöhnlich klein aus und es blieben dieselben meist um erhebliche Beträge hinter dem Desembermittel bes Bergleichsjahrzehntes 1882-91 gurud; hei Ronftang um 0,35 m, bei Balbehut um 0,67 m, bei Bafel und Breifach um je 1,15 m, bei Rehl um 1,05 m, bei Marau

um 1,30 m und bei Mannheim um 2,01 m. Bei Bafel und bei Rehl ift bas diesmalige Dezembermittel bas fleinfte bisher bergeichnete, basjenige bei Mannheim bas fleinfte bafelbft bekannte Monatsmittel überhaupt. Bon ben Bufluffen erreichten ber Redar und ber Main bei Bertheim ebenfalls außergewöhnlich niedrige Stande. Das Anlaufen in der zweiten Monatswoche war nur in ber Murg und im Redar ein nennenswerthes. Die Anschwellung ber mittleren Schwarzwalbfluffe in ber Reujahrenacht infolge bes ftorten Regens am 31. mar in ben letten Stunden bes Rabres erft in ber Entwidelung begriffen.

Infolge andauernden ftrengen Froftes bom 9. bis 28. traten in den Binnenfluffen, im Redar und Main jum Theil aus-gedehnte, jedoch nicht ungewöhnlich ftarte Giebildungen ein, beren Abgang fich gegen Ende bes Monats im Allgemeinen in rubiger Beife vollzog. Auf bem Rhein zeigte fich Treibeis nur zeitweise und in wenig bedeutendem Dag

Centralbureau für Meteorologie und Subrographie im Großbergogthum Baden.



-31.

1

Eag

richt

fole

91m

+bof

\$ 1,

Dyckerhoff & Söhne in Mannheim

Portland-Cementfabrik Amöneburg bei Biebrich a. Rh. empfiehlt ihr seit über 35 Jahren bewährtes Fabrikat unter Garantie für höchste Festigkeit u. unbedingte Gleichmässigkeit und Zuverlässigkeit-

Production jährlich über eine Million Fass. - Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Sämmtliche Badhotel sind für Winterkuren eingerichtet.

Casino-Gesellschaft. X.114.8]

Güterrechts-Register.

Rr. 380/381 In das diesseitige Guterrechteregifter murbe beute einge-

DB. 1. Bezeichnung ber Chegatten : Georg Dinger, Landwirth in Biefendorf und Agatha Gagner, ledig bon Emmingen. Rechteverhältniß :

thres ehelichen Güterrechts die Er-DB 2. Bezeichnung der Chegatten : Billibald Dietrich, Landwirth in

Reuhaufen und Kreszentia Maier ledig Rechtsverhältniß: Die Efegatten mablten als Rorm

ibres ehelichen Güterrechts die all= gemeine Bütergemeinichaft. Engen, gen 8. Januar 1900. Großh. Amtsgericht: Mornhinweg.

Preiburg.
Bekanntmachung.
Rr. 119. Unter DB. 1 bes diesfeitigen Güterrechteregiftere Band I murbe

unterm bentigen eingetragen Bluft, Bermann, Branntweinbrenner in Freiburg und Raroline, geb.

Durch Bertrag vom 2. Januar 1900 alle in heibelberg.
wurde zwischen ben Chegatten die Berwaltung und Rubniegung des Mannes ausgeschloffen und Gntertrennung nach

Maßgabe ber §§ 1427 bis 1432 B.G.B. Freiburg, 5. Jan. 1900. Großh. Amtsgericht:

Dies veröffentlicht: Der Berichteichreiber:

Schent. Rarleruhe. £.821 Befanntmachung. Rr. 744 In das Guterrechteregifter

wurde eingetragen 1. Bu Band I Geite 2: Titus Rleinhans, Schloffer in Rarleruge und Marie, geb. Dbermann : Rr. 1. Die Berwaltung und Rutsniegung bes Mannes ift burch Bertrag bom 2. Januar 1900 ausgeschloffen ;

2. Bu Band I Geite 3 : Sautier, Dr. Alfred, Oberamtsrichter a. T. in Rarlsrufe und Sophte,

geb. Enblich : Rr. 1. Die Berwaltung und Nuts-nießung des Mannes ift durch Bertrag bom 5. Januar 1900 aufgehoben. Karlsruhe, 9. Januar 1900 Großh. Amtsgericht III:

Fürft. Sandels-Regifter. Bruchfal. £:586.

Sanbeleregifter. Rr. 33 609. Wir beröffentlichen folgende Einträge in bas diesseitige Gefellschaftsregifter :

Bu D.B. 277, betreffend bie Firma Gebrüder Stodel in Bruchfal: Theilhaber biefer feit 1. August 1898 bestehenden offenen Sandelsgesellschaft

1. Raufmann Johann Guftav Stödel in Bruchfal, 2. Raufmann Rarl Jofef Stodel in

Jeder der beiden Theilhaber ift berechtigt, die Firma allein gu bertreten und allein zu zeichnen. Der Theilhaber Johann Guftav Stödel ift verebelicht. mit Johanna Wilhelmine ban bon Frankfurt a. M. Rach Artikel 4 bes zu Frankfurt a. M. am 16. Degember 1881 abgefchloffenen Chebertrage aben dieselben die in Frankfurt a. D. bestehende eheliche Errungenschaftsge-

Bemeinschaft ausgeschloffen.

Bu DB 278, betreffend die Firma worfen. Gugen Roth & Fuchs in Bruch- B. G Eugen Roth & Fuchs in Bruch:
B. Gefellichaftsregister:
al. Theilhaber dieser seit 20. Ottober
Bu D.B. 282, betreffend die Firma
1899 bestehenden offenen Handelsgesell: Mechler & Stolzenthaler in Mannichaft find :

Raufmann Theobald Ruchs, Tapegier und Deforateur Eugen 18.

Jeder der beiden Theilhaber ist bestechtigt, die Firma allein zu vertreten und allein zu zeichnen. E. Roth ist ledig und württembergischer Staats Else aeb. Mechling von Schweizingen angehöriger. Theobald Fuchs ift ver- ofine Chevertrag verebelichte Fabrifant ehellicht mit RatharinaBarbara chmieble Chriftian Adam Stolzenthaler in von Bruchsal. Nach Art. 1 des zweiger bei Beden Geseuschaftet in Bruchsal abgeschlossenen Ezevertrags berechtigt, die Firma allein zu verwirst jedes den Betrag von 25 Mark treten und allein zu zeichnen.

Bruchsal, den 27. Dezember 1899. Die Chegatten mahlten ale Rorm in die ebeliche Gutergemeinschaft, mabrend das gegenwärtige wie gufünftige Bermögen eines jeden Theils bon ber Gemeinschaft ausgeschloffen bleibt.

Bu D.B. 279, betreffend bie Firma Gebrüder Beftelmager in Mürnberg, Zweigntederlaffung in Kro-

Blumröder & Beimfiadt in tiengesellschaft, vormals Schna-Ru biefen beiben Gintragen murbe aleichlautend weiter eingetragen :

Offene Sandelsgesellschaft feit bem 1. Oftober 1899. Die jetigen Theilhaber find bie Rabrifanten

a. Jatob Landfried, b. Wilhelm Landfried, Commerzien-

Frit Landfried, Bermann Landfried,

Beichnungsberechtigt ift nur hermann

Mis Gingelprofuriften find beftellt : a Beinrich Landfried, Fabritant in haft.

b Lubwig Jäckel, Kaufmann in Bekanntmachung gemäß § 4 des Statuts. Alle von der Gesellichaft ausgehen-

ben 12. August 1867 murde bie Errungenschaftsgemeinschaft gemäß ber ichienen find. Die Benützung weiterer gandrechtsätze 1500 bis mit 1504a unter Zeitzugen ift bem Ermessen des Borgegenseitigem Ginwurf von 300 Bulben frande anbeimgestellt.

Diefelben haben laut Chevertrag d. d. Freiburg, ben 22. Oftober 1870 gang gleichen ehelt fen Guterrechtsverhaltniffe bedungen wie die Borgenannten.

Frit Landfried ift verehelicht mit Glifabeth Landfried von Beidelberg. Laut Chevertrag d. d. Beibelberg, den 5. Juni 1873 haben auch biefe Cheleute diefelbe Errungenschaftsgemeinichaft bedungen unter gegenseitigem Einwurfe von 100 Gulben.

hermann Landfried ift ledia Bu D.3. 281, betreffend die Firma Eugen Offterbinger & Cie. in Bruchfal: Theilhaber diefer feit 15. Robember 1899 beftebenben offenen Sandelsgesellichaft find die beiden ledigen und bolliährigen in Bruchfal wohnhaften Raufleute Gugen Offterbinger und Rarl Bilhelm Landbatter. Reber ber beiben Theilhaber ift berechtigt, bie Gefellichaft allein zu bertreten und allein zu zeichnen.

Bruchfal, ben 13. Dezember 1899. Großh. Antiegericht: Mayer.

Bruchfal. X.797

Sanbeleregifter. Dr. 35 051. Wir veröffentlichen fol-

A. Firmenregister:
Bu D.B. 451, betreffend die Firma
C. Memwarth in Bruchsal: "Diese Rirma, fowie bie Profura bes Rarl

Demwarth ift erlofchen."

Raphael Traub in Mingolsheim : meinschaft vereindart. Inhaber der Firma ift der seit 4. Des Bu D. 3. 584: Firma C. Trescher ift vereihelicht mit Apollonia Schweickert von Weiler verehelichte, in Mingols: Zu D. 3. 680: Firma P. Sucher 8

von Wiesenthal. Rach Art. I des zu heim wohnhafte Kausmann Raphael Philippsburg am 15. Ottober 1×96 ab-geschlossenen Ehevertrags haben die-selben je 50 Mark in die eheliche Güter-vertrags haben die Brautleute als ehegemeinschaft eingeworfen und alles liches Güterrecht die Errungenschaftsübrige, gegenwärtige wie zukunftige gen einschaft nach L.R.S.S. 1500 bis Bermögen eines jeden Theils von der 1504a gewählt. Jeder Theil hat 50 Mart in die Butergemeinschaft einge-

> heim, Bweigniederlaffung in Mingols= heim: Die Gefellschafter biefer feit Juni 1899 beftebenben offenen Sandelsgefellichaft find :

> ohne Chevertrag verehelichte Fabritant

Großh. Amtegericht:

Mayer. Bruchfal. X.798

Sandeleregifter. Dr. 34 851. Wir veröffentlichen folgenden Gintrag aus bem Gefellichaftsm und gu D.3. 280, betreffend die Firma Maschinenfabrit Bruchfal, At.

Die Generalberfammlung vom 1. Degember 1899 hat mit Wirfung bom Januar 1900 die Abanderung des Statuts beschloffen, deren mefentlicher zu veröffentlichender Aufalt folgender ist: Zwec der Gesellschaft ist weiter "Die Betheiligung mit Kapital an Unternehmungen ähnlicher Art." Das Grundkapital befteht aus 2000 000 Mart, eingetheilt in 2000 Aftien bon je 1000 Mark. Ueber Erhöhungen und Berabsetzungen bes Grundkapitals beichließt die Generalversammlung. Die Ansgaben bon neuen Aftien zu einem höheren als bem Rennbetrage ift ftatt-Bu ben Generalversammlungen beruft der Borftand burch einmalige

Beibelberg. Alle bon der Gesellichaft ausgehen-Sakob Landfried ift verheirathet mit ben Bekanntmachungen gelten als ge-Louise Bornberger aus Burgburg, borig veröffentlicht, wenn fie einmal Rach bem Chevertrag d. d. Beibelberg, im Deutschen Reichs- und Königlich Breug. Staatsanzeiger in Berlin er-

Bilhelm Landfried ift verehelicht mit bem Borftand erlaffen, foweit nicht ber Lina geborene Commer bon Freiburg. Erlag in dem Ctatut dem Auffichtsrath übertragen ift. Bruchfal, ben 27. Dezember 1899.

Großh. Amtsgericht: Mayer.

Freiburg. Bekanntmachung. Rr. 47 948. In das diesseitige handelsregifter murbe eingetragen : a. jum Firmenregister. Band I.

Bu D 3. 695 : Firma Sch. Buhr-mann in Freiburg betr. Infaberin ber Firma ift auf bas am 12. 3anuar erfolgte Ableben bes Beinrich Buhrmann beffen Witme, Ugnes geb. Berres babier.

Ranfm. Friedrich heitzmann in Freiburg ift als Profurift befiellt. Band II.

Bu D.B. 52: Firma Emil Mager= Maner in Freiburg ift erloschen. Bu D.B. 104: Firma D. Schurmaier in Freiburg tft erlofchen.

Bu D.8. 266 : Firma Erfte Deutsche Rofinenmeinfabrit Mager= Maner in Freiburg, ift umgeanbert in Mager-Mayer in Freiburg, fiche Eintrag im Firmenregister Band II D.B. 793.

gende Einträge aus dem diesseitigen Zu D. 3. 365: Firma H. Marbe in Freihurg ist erloschen.

A. Firmenregister: Zu D. 3. 407: Firma Ferd. Amann

Sohn in Freiburg ift erloschen.
n D.B. 507: Firma Fr. Hug
Rach folger in Ebnet ift geändert in Abolf Bernauer in Ebnet, fiebe

Remwarth in ertojasen."

Zu D.Z. 485, betreffend die Firma Firmenregister Bd. II D.Z. 788.

Zu D.Z. 560: Firma Gottlieb.

Ziefe Firma ist erloschen."

Zu D.Z. 560: Firma Gottlieb.

Steiert u. Cie. in Zasiler ist grändert in E. Keinold in Zasiler, siehe Firmenregister Bd. II D.Z. 785.

Bu D.B 735: Firma Dr. Dreher, Dr. Grpet u. Cie. in Freiburg

D.B. 785: Firma C. Reinold in Briler. Juhaber ift Carl Reinold, Raufmann in Boftler, verheirathet mit Pauline geb. Engelhard von

Urbeis (Elfaß) ohne Errichtung eines Chevertrages. D. 3. 786 : Firma B. Dater ift Frit Bellige, Kaufmann in Freiburg, beffen eheliche Güterrechtsverhalt-niffe unter D.B. 17 Bb. II bes Gefellschaftsregisters bereits beröffent-

D. 3. 787: Firma G. Durcher in Rachfolger, Otto Sauer in Freiburg, Inhaber ift Otto Sauer, Kaufmann in Freiburg, berheirathet mit Bilhelmine geb. Müller von Reuenburg. Rach beren Chevertrag d. d. Reuenburg, ben 2. Jult 1898 wirft jeder Chetheil 50 Mart in die Bemeinschaft ein, unter Ausschluß alles übrigen Bermögens sowie ber

Schulden. 0.3. 788: Firma Abolf Ber-nauer in Ebnet, Inhaber ift Abolf D.3. 788: Bernauer, Raufmann in Gbnet, beffen eheliche Güterrechtsberhältniffe unter D.B. 507 Bb. II bes Firmenregifters

bereits veröffentlicht find. D.B. 789: Firma J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Freiburg betr. Der Sit der Dauptniederlaffung ift nach Tubingen verlegt, in Freiburg eine Zweigniederlaffung errichtet. 3. 790: Firma 3. Saufer in Freiburg. Inhaber ift Joh. Saufer, Daferhandler in Freiburg, berbeirathet mit Emilie geb. Riesterer von Bollschweil ohne Errichtung eines

Chevertrags. Girma Lukas Fritich, B. 791: Firma Lukas Fritich in Freiburg. Inhaber ift Lukas Fritich, Bader und Conditor in Freiburg, verheirathet mit Josefine geb. Schürmaier von Schönau i. B. Nach beren Chevertrag d. d. Freiburg, ben 23. Juni 1899 murbe als Rorm der guterrechtlichen Bermö-geneberhaltniffe die Gemeinschaft in Errungenschaftsweise nach Ansicht ber LRS.S. 1498 und 1499 ge-

D.3. 792: Firma Johann Schlotthauer in Freiburg. Inhaber ift Johann Schlotthauer, Raufmann in Freiburg, verheirathet mit Sophie geh Bitichenquer bon bier, ohne Errichtung eines Chebertrages.

D.B. 793: Firma Da per = Mager Freiburg. Inhaber ift Emil Mager, Raufmann in Freiburg, beffen eheliche Güterrechtsverhältniffe unter D.3. 266 Band II des Firmen-registers bereits veröffentlicht find.

D.3. 794: Firma Gebr. Drenfuß Freiburg. Inhaber ift Berthold in Beidelberg. Der Inhal Drenfuß,

Bu O.3. 6: Firma Mar Groß, mann in Freiburg. Inhaberin ber Firma ift, auf bas am 30. Sep tember b. 38. erfolgte Ableben bes Max Großmann, deffen Bitme Er-neftine geb. Grieshaber in Freiburg. b. gum Gefellicafteregifter:

Band II. Bu D.B. 43: Firma Leonhard Sit in Offenbach. Bweignieder-laffung zu Freiburg. Der Theil-Laffung zu Freiburg. Der Theil-haber Leonhard Sitz ift am 13. März 1899 gestorben. Das Geschäft ist mit Attiben und Passiven auf die Bezler bier, verheirathet mit Wilhelmine seh Söfer bier Nach s. 1 des Ebe-Sig und Ferdinand Sit in Offen-bach übergegangen, welche basielbe unter ber feitherigen Firma unberändert fortführen.

Bu D.3. 92: Firma & Bellige & Cie. in Freiburg betreffend Die Gefellichaft hat fich auf 31. August 1899 burch gegensettige Uebereintunft aufgelöft. Die Liquidation murde bon ben Gefellichaftern vorgenommen und ift beendigt. Das Geschäft ift mit Aktiven und Baffiven auf Frib Bellige ale alleinigen Inhaber übergegangen, welcher basfelbe unter ber tragen : gleichen Firma als Gingelfirma weiterführt. (Siehe Firmenregister Band II, D.8. 786)
Bu D.3. 96: Firma Grafmüller Die von der Generalversommlung

rich August Grafmuller gufolge gegen- D. hat ftatigefunden. feitiger lebereinkunft aus ber Ge- Durch Beichluß ber lediger Brivatmann dabier, gleich- andert und theilmeife neu gefaßt. zeitig in dieselbe eingetreten, welcher bas Geschäft gemeinschaftlich mit E. 3. Geilheimer unter Uebernahme ber Firma Gebruder Rleiniein in Detbon Aftiben und Baffiben unveran- belberg fruber betriebenen Brauerel.

Rachf. Inh. E. Bürftlin in Freis | Bu D.B. 126: Firma Gebrüber burg ift erlofchen. Die Gefellschaft hat fich zufolge des am 26. Robember 1899 erfolgten Ablebens bes Gefellichafters Bilhelm Braun aufgelöft. Laut Gefellichaftebertrag bom Dezember 1898 ift das Gefchaft Martin Braun übergegangen, welcher basfelbe mit Wirfung bom Dezember 1899 an mit Albert Braun, ledigen Raufmann babter, als neuen Gefellichafter unter ber bisherigen Firma unverandert weiter-

Bu D.B. 144: Firma Subert Steinle & Berner in Frei-Der Gefellichafter Werner tit feit 5. Oftober 1899 verheirathet mit Paula geb. Horchler von Karlsrife. Rach dem Chevertrag d. d. Fret-burg, den 25. September 1899, wirft jeber Chetheil 50 Mart in bie Gemeinichaft unter Ausschluß alles übrigen Bermögens fowie ber Schulden.

D.B. 154: Firma Runge & Bader in Freibu:g. Gefellichafter ber offenen Sanbelsgefellichaft find : 1. Alfred Bader, lediger Rauf=

mann in Freiburg, 2. Baul Runge, lediger Raufmann

in Freiburg. Die Gesellschaft bat am 1. Robember 1899 begonnen. D.B. 155: Firma Frang Bil-linger & Cie. in Freiburg. Gefellichafter ber offenen Sanbel8=

gefellichaft find : 1. Frang Billinger, lediger Rauf. mann in Freiburg, 2. Karl Gerstmann, Mechaniter in

Freiburg, verheirathet mit Bertha geb. Schmidt von Rippoldsau, ohne Errichtung eines Chebertrages. Die Befellichaft bat am 1. De=

gember 1899 begonnen. Bu D.B. 11: Firma Gebrüder Drehfuß in Freiburg betr. Die Gesellichaft hat sich durch das am 27. Juli d. Is. erfolgte Ableben des Gesellschafters Louis Drehfuß aufgelöft. Die Museinanderfetjung hat anläglich der Berlaffenschaftever= bandlungen auf Ableben bes Let teren ftattgefunden und ift beenbigt. Das Geschäft ift mit Aftiven und Baffiben auf Berthold Drepfuß da= hier als alleinigen Inhaber über= gegangen, welcher basfelbe unter ber gleichen Firma als Gingelfirma weiterführt. (Siehe Firmenregister Band II, D &. 794) Freiburg, den 20. Dezember 1899.

Großh. Umtsgericht. Leberle. Rraes.

Beibelberg. Rr. 72 775. Bu O.B 223 Band 2 bes Firmenregisters murde eingetragen:

Firma "Beinrich Langer Rad,f." Dreyfuß, Kaufmann in Freiburg, Der Inhaver in vergetrachet int besser ehelliche Güterrechtsverhält: Josefine geb. Rüttinger von Heibel-niffe unter O.B. 381 Band I des berg. Nach Art. 1 des Ehebertrags vom 23. Oktober 1899 wirft jeder Theil 40 Dt. in die Gemeinschaft ein, maß: rend alles übrige Bermögen babon aus-

geichloffen bleibt. Beibelberg, ben 22. Dezember 1899. Großh. Umtegericht: Mittermater.

Banbeleregifter. Rr. 72 777. Bu D. 8. 780 Band 2 bes Firmenregisters wurde eingetragen:

beiben fibrigen Theilhaber Arnold geb. Bofer hier. Rach § 1 bes Ghebertrags vom 22. September 1899 ift unter den Chegatten als Rorm für die Beurtheilung ihrer ehelichen Guterrechtsberhaltniffe bas Gebing ber Gutergemeinschaft gemäß L.R.S. 1498/1499 festgeset

Beidelberg, den 3. Januar 1900. Großh. Amtsgericht: Mittermater.

Beibelberg. Rr. 72 993. Zu D.Z. 180 Band 2 bes Gefellschaftsregisters wurde einge-

Firma "Beidelberger Aftien=

Die von ber Generalberfammlung & Cte. in Freiburg. Mit Wirfung vom 16. November 1896 befollossen vom 15. November 1899 on ift Dein- Erhöhung des Grundfabitals um 200000 Erhöhung bes Grundfapitals um 200000

Durch Beichluß ber außerorbentlichen ellichaft ausgeschieden und an deffen Generalversammlung vom 25. Rovem Stelle Johann Bavtijt Rothler, ber 1899 murben bie Statuten abge-3med der Gefellichaft ift die Ueber-

Das Grundfapital der Befellichaft

nahme und der Fortbetrieb ber unter

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

lauten auf ben Inhaber.

Die Mitglieder des Borftandes merben bon dem Auffichtsrath ernannt. Bur Bertretung und Beichnung der Birma ber Gefellichaft find die Unterdriften zweier Borftandsmitglieder eines Borstandsmitgliedes und von 142 / beschlossen. Brofuristen oder zweier Proku- Heidelberg, den 3. Januar 1900. eines Profuriften ober zweier Profuriften erforderlich. Die Generalverfammlung wird von bem Borftanbe ober bem Auffichtsrath mit Frift von 3 Bochen berufen. Befanntmachungen ber Gefellichaft erfolgen burch ben Bor-ftand ober ben Auffichtsrath unter ber Firma ber Gefellichaft im Deutschen Reichsanzeiger. Der Borftand befteht aus ben Raufleuten Beinrich Gber und

Guftav Düball in Seibelberg. Seibelberg, ben 28. Dezember 1899. Groft. Umtegericht: Mittermaier.

Setdelberg. \$3.821 Sandelsregister. Nr. 345/946. 1. Ju D.Z. 352 Band 1 des Firmenregisters wurde einge-

Firma "Friedrich Rohrmann" in Beidelberg.

Die Firma ist geandert in Friedr. Rohrmann." Das Gesch eandert in "Jak. Das Geschäft ist bie Raufleute Auguft Rohrmann und Wilhelm Rohrmann übergegangen bie es unter gleicher Firma weiterbetreiben. Die Firma ift als Gingelfirma erloschen und bamit auch die bem Auguft Robrmann ertheilte Brofurg. 2. Bu D.B 182 Band 2 bes Gefell

ichafteregifters murde eingetragen Die Firma "Jat. Friedr. Rohr: mann", offene Sanbelsgefellichaft in Beidelberg, die am 1. Januar 1900

begonnen hat. Theilhaber find die Raufleute August Robrmann und Wilhelm Rohrmann, beibe in Seibelberg wohnhaft. Der Ehefrau bes Theilhabers August Rohrmann, Unna geb. Fifcher, ift Profura

Beibelberg, ben 5. Januar 1900. Großh. Amtsgericht: Mittermater.

Beibelberg. Saubeleregifter.

Rr. 72 778. Bu D.B. 768 Band 2 bes Firmenregifters murbe eingetragen: Firma "Rubolf Sternheim" in

Ber Inhaber ift berheirathet mit Selene geb. Thalheimer von Bensheim. Nach Art. 1 bes Chevertrags vom 15. Degember 1899 ift unter ben Chegatten gur Beurtheilung ihrer ehelichen Guterrechtsverhältniffe bie Errungenichafts= gemeinschaft gemäß Urt. 1498 1499 bes in Rheinheffen geltenden Bürgerlichen

Gefenbuches festgesett. Bejember 1899. Großh. Amtegericht: Mittermater.

Beibelberg.

Sandelsregifter. Rr. 74 214. Bu D.B. 781 Band 2 bes Firmenregisters wurde eingetragen: Die Firma "Friedrich Sandrich"

in Seidelberg. Raufmann Friedrich Handrich in Seidelberg, verheirathet mit Lina geb. Sauck von Landau. Rach Art. 1 bes Ehebertrags vom 19. April 1892 ift unter ben Chegatten bie Errungenschaftsgemeinschaft nach L.R.S. 1498/1499 feftgefett. Der Chefrau Lina Bandrich ift Brofura ertheilt.

Beibelberg, ben 29. Dezember 1899. Großh. Amtegericht: Wittermaier.

Rr. 1093. Zu DZ. 183 Band 2 des Giger Patente umd Licenzen.
Die Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: Die Firma " chola & boring" offenel Danbelsgesellichaft in Beibelber Theilhaber find Ingenieur Robert Scholz und Raufmann Otto Höring, beibe in Beibelberg wohnhaft. Besellschaft hat am 1. Januar 1900

Beibelberg, ben 5. Januar 1900. Mittermater.

Deibelberg. Sanbelsregifter. Rr. 72 776. Bum Band 2 bes Ge-fellschaftsregifters murbe eingetragen :

a. Bu D.3. 107: "Firma "Mai & Raltschmitt"

in Heibelberg.
Der Theilhaber Friedrich Mai ist verheirathet mit Marie geb. Kesselbach von Heibelberg. Rach § 1 des Schebertrags vom 16. September 1899 ist unter ben Spegatten die Errungen-schaftsgemeinschaft gemäß ben Bestim-mungen ber L.R.S. 1498/1499 sestge-

b. Bu D.3. 108: Firma "Reis & Co." in Seibelberg. Dem Raufmann Ifibor Maber in

Beibelberg ift Profura ertheilt. Beibelberg, ben 22. Dezember 1899. Brogh. Amtsgericht: Mittermater.

Deibelberg.

Bu D.B. 150 Ban Sefellichaftsregifters murbe eingetragen: Der Auffichtsrath fann anordnen, Birma "Bortlandcementwer! bag Befanntmachungen auch in andern Beibelberg bormals Schiffer Blattern erfolgen follen; boch wird in Rarlsrube.

perfammlung bom 30. Dezember 1899 wurde die Erhöhung bes Grundtapitals um 1 200 000 Dt. - eine Million hunderttaufend Mart - burch Musgabe bon 1200 auf ben Inhaber lautenben Aftien über je 1000 Dt. gum Rurfe

Großh. Umtegericht: Mittermaier.

X.823 Beibelberg. Sandeleregifter.

499. Bu D.B. 181 Band 2 bes Befellichaftsregifters murde eingetragen: Firma "Rheinifche Rreditbant" weigniederlaffung in Beidelberg, mit Sauptfit in Mannheim.

Die feitherigen Profuriften Dr. jur. Otto Grunert und Georg Bruftle, beibe in Beidelberg, find gu Mitgliedern bes Borftanbes ernannt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem anderen biergu Ermächtigten bie Befellichaft gu bertreten und bie Firma gu geichnen.

Beibelberg, ben 4. Januar 1900. Großh. Amtsgericht: Mittermater.

Beibelberg. Sanbelsregifter. Dr. 944. Bu D.B. 782 Band 2 bes

Firmenregiftere murbe eingetragen : Die Firma "Abolf Saungs" in Anhaber ift Konditor Abolf Haungs

in Seibelberg. heibelberg, ben 5. Januar 1900. Großh. Amtsgericht:

Mittermaier. Beibelberg. Sanbeleregifter. 70 784/71 699. Bum Band 2 des Gesellschaftsregisters murde einge

Bu D.B. 140: Firma "Schulbant : und Solz-waarenfabrit Rarl Elfaffer Rachf. Reichert & Balde"

Schönau b. H. Der Theilhaber Beter Reichert ift aus ber Gefellichaft ausgetreten, mahrend Raufmann Abolf Aguntius Schönau an beffen Stelle als Theil= haber eingetreten ift. Die Firma ift geändert in: "Schulbant- und Holz-waarenfabrik Karl Elfässer Nachs. Balde

Cie." b. Bu D.B. 178: Die Firma "Schulbant = und Solzwaarenfabrit Rarl Elfäffer Rachf. Balbe & Cie." donau b. D., offene Sandelsge=

Theilhaber find die Kaufleute Sans Balbe und Abolf Aguntius in Schonau

Beibelberg, ben 18. Dezember 1899. Großh. Amtsgericht: Mittermaier.

Rarlerube. Befanntmachung. Rr. 137. A. In Die Sandelsregifter wurde eingetragen :

I. In das Gefellichaftsregister gu Band III D.B. 267 gur Firma Ma-ichinenfabrit vormals L. Nagel, Aftiengesellichaft in Rarlerube : In der außerordentlichen General-

bersamlung vom 21. Dezember 1899 wurde das Statut mit Wirkung vom 1. Januar 1900 abgeändert wie solgt: Die Maschinensabrik vormals L. Nagel, Aftiengesellschaft, hat ihren Git in

Gegenstand bes Unternehmens ift die Unfertigung und Bermerthung Mafchinen und anderen in diefes Rach einschlagenden Gegenständen, fowie bie Erwerbung und Berwerthung einschlä-

Die Befellichaft ift weiter berechtigt, Immobilien zu erwerben, Zweigniederlaffungen, Agenturen und Romman-biten zu errichten, fich auch an anderen Unternehmungen gu abnlichen 8meden Bu betheiligen.

Die Dauer ber Gesellichaft ift auf eine bestimmte Beit nicht beschränkt. Das Grundfapital beträgt 600 000 M.; dasfelbe ift eingetheilt in 600 auf ben haber lautende Aftien, jebe gu

Die ordentliche Generalversammlung ber Aktionare wird von dem Auffichts-rath oder von dem Borftand berufen; bas Musichreiben, in welchem jebergeit auch ber Bmed ber Generalverfamm lung (Tagesordnung) befannt gegeben werden soll, hat so frühzeitig zu er-folgen, daß zwischen dem Tage der Aus-schreibung und dem letzten Tage der hinterlegungsfrist (§ 19 der Statuten) beide Tage nicht mitgerechnet, ein Beitraum von mindestens 17 Tagen liegt. In berfelben Beife erfolgt bie Be-rufung jeder außerordentlichen General-

Alle für bie Aftionare beftimmten mittelst Einrüdens in den Deutschen Weichsanzeiger und Kgl. preuß. Staatsanzeiger und werden durch diese Beröffentlichung als in gesehlicher Weise Sirma wurde geändert Wirmenregister Bei Bereich wirmenregister Bei Bereich wirmenregister Bei Bereich wirmenregister Bereich wirmenregister gut die Bereich wirmenregister gut die Bereich wirmen Bereich wi

burch bas Befet oder bas Statut borgeschrieben find, bedarf es nur der ein= maligen Befanntmachung.

Der Borftand der Gefellichaft bejtebt nach dem Ermeffen des Auffichterathe aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Borftandsmitglieder werden burch ben Auffichterath beitellt und entlaffen. Der Auffichtsrath ift befugt, ftellvertretende Borftandemitglieder nennen und diefelben wieder gu ent-

Bu Billenserflarungen ber Gefell-ichaft, insbefondere gur Beidnung ber Firma der Gefellichaft, ift erforderlich: Die Unteridrift zweier Borftands-mitglieder oder die Unterschrift eines Borftandsmitgliedes mit einem Proturiften oder auf Beichluß des Auffichterathe die Unterschrift zweier Bro- furiften. Der Auffichterath fann beftimmen, bag einzelne Borftanbemitglieder allein bertretungeberechtigt fein

Als Borftandsmitglieder find beftellt: Johann Martin Balter und Franz Erojcher, beide dahier wohnhaft, mit dem Rechte, die Firma entweder gemeinfam ober mit einem Profuriften zu zeichnen.

Mis Profurift ift beftellt: Buchhalter Kaber Rarth dahier mit ber Befugniß, die Firma ber Befellichaft gemeinschaftlich mit einem der Borftands=

mitglieder ju zeichnen. II. In das Gefellschaftsregister ju Band III D.B. 264 jur Firma: Farberei und demifche Bafch= anftalt vormals Ed Bring, Aftiengesellschaft, Karleruhe:

In der außerordentlichen Generalberfammlung bom 21. Dezember 1899 murde eine Statutenanderung beschloffen, welche am 1. Januar 1900 in Wirtfam-

Die Farberei und chemische Baich anfialt vormals Eb. Bring, Aftiengefellichaft, bat ihren Git in Rarlerube. Gegenstand bes Unternehmens ift ber Betrieb einer Farberet und chemischen

Die Befellichaft ift weiter berechtigt, Immobilien ju erwerben, Zweignieder-laffungen, Agenturen und Rommanbiten zu errichten, fich auch an andern Unternehmungen zu ähnlichen Zweden au betheiligen.

Die Dauer ber Gefellichaft ift auf eine bestimmte Beit nicht beschränkt. Das Grundfapital beträgt 450000 Dt., dasfelbe ift eingetheilt in 450 auf ben Inhaber lautende Aftien, jede gu 1000 98.

Die ordentliche Generalversammlung wird bon bem Auffichterath ober bon dem Borftand berufen ; das Ausschreis ben, in welchem jederzeit auch ber 3med ber Generalversammlung (Tages. ordnung) befannt gegeben merden foll, hat fo frühzeitig zu erfolgen, daß zwi schen bem Tage ber Ausschreibung und bem letten Tage ber hinterlegungefrift (§ 19 der Statuten), beide Tage nicht mitgerechnet, ein Beitraum bon min-beftens 17 Tagen liegt. In berfelben Beife erfolgt die Berufung jeber außer=

ordentlichen Generalversammlung. Mle für die Aftionare bestimmten Befanntmachungen erfolgen durch bas gefetlich ober ftatutengemäß hierzu be- Dosbach. rufene Gefellichaftsorgan unter ber Rr. 29 2 ftatutengemäß verordneten Unterschrift register wurde heute eingetragen mittelft Einrudens in ben Deutschen D.3. 83 als Fortsetung zu D 3. 75 Reichsanzeiger und Kgl. preuß. Staats- und 76: Bortland Cementwert Diebesanzeiger und werden durch diefe Beröffentlichung als in gesetzlicher Beife erfolgt befundet.

Der Auffichterath tann anordnen, daß Befanntmachungen auch in anderen Blattern erfolgen follen, doch wird hierdurch die Giltigfeit ber Befanntmachung nicht

Sofern nicht öftere Bublitationen burch bas Befet ober bas Statut porgefdrieben find, bedarf es nur ber einnaligen Bekanntmachung. Der Borftand ber Gesellschaft besteht

nach bem Ermeffen bes Auffichterathe aus einem ober mehreren Mitgliebern. Die Borftandsmitglieber werben burch den Auffichtsrath bestellt und entlaffen

Der Auffichterath ift befugt, ftell-vertretende Borftandsmitglieder gu ernennen und biefelben wieder gu ent-Bu Willenserflarungen ber Gefellchaft, insbesondere zur Beichnung der Firma der Gesellschaft, ift erforderlich:

Die Unterschrift zweier Borftandsmit-glieber ober bie Unterschrift eines Bortanbemitgliebe mit einem Brofuriften. baß einzelne Borftandsmitglieber allein bertretungsberechtigt fein follen.

Theodor Pring und Dr. Max Richter bahier find als Borstandsmitglieder bestellt mit der Befugniß, die Firma der Ge-sellschaft, seder für sich allein, zu

V. In das Firmenregister zu Band II O.8. 666 gur Firma: Heinrich Dreifuß in Karlsruße: Die Firma ift in bas Befellichafts:

register übertragen. Die dem Jafob Dreifuß ertheilte Brofura ift erloschen. Bergl. Gefellid afteregifter gu Band IV

D.8. 42: VI. In das Gefellichaftsregister zu Band IV D 8. 42: Firma: Beinrich Dreifuß in Qurlaruhe.

Gefellichafter biefer feit 1. Januar 1900 bestehenden offenen Sandelsgefellichaft find : Beinrich Dreifuß, Raufmann,

Jatob Dreifuß, Raufmann, beibe babier wohnhaft Beder Gefellichafter ift berechtigt, felbständig die Gefellichaft gu bertreten und die Firma zu zeichnen. Bergl. Firmenregister Band II D.B. 666.

VII. In das Gesellschaftsregister gu Band III D.B. 174 gur Firma: 3. Burgburger 3. Benle Rachf. in Rarlerube Die Befellichaft ift aufgelöft; bie Firma ift in das Firmenregifter über-

tragen. Bergl. Firmenregifter Band III 190. VIII. In das Firmenregister zu Band III D.Z. 190: Firma: J. Würzburger, J. Henle Rachf. in Karlsrube.

Inhaber: Jatob Burgburger, Rauf mann, dabier mobnhaft. Bergl. Gefell

ichafteregifter Band III D.B. 174. IX. In das Gesellschafteregister zu Band III D.B. 165 zur Firma: J. Ett-linger & Worm ser in Karlsruhe: Die Befellichafter Riaat Birich Ettlinger und Daier Ubr. Ettlinger Btb. find aus ber Befellichaft ausgeschieben. MIS weitere Gefellichafter find in die=

felbe eingetreten : Jonas Ettlinger, Kaufmann, und Abraham M. Etilinger, Kaufmann, beibe babier mobnhaft, bon benen jeder berechtigt ift, felbständig die Befellichaft ju bertreten und diefelbe gu geichnen Die dem Jonas Ettlinger ertheilte

Brofura ift erloichen. X. In das Gefellschaftsregister gu Band IV D 8. 45 gur Firma: Gestrüder Schiff in Karlkrube:

Die Gefellichafter Juba gen. Julius Schiff ift aus ber Gefellichaft ausgeichieden; die offene Sandelsgefellichaft wird fortgefett durch den feitherigen Gefellichafter Samuel Schiff und ben neu eingetretenen Befellichafter Raufmann Joseph Schiff bon Untergrom bach, von welchen jeder berechtigt ift, felbständig die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Karlsruhe, ben 8. Januar 1900.

Großh. Amtsgericht III: Fürft.

Mosbach.

Rr. 388. Unter D.B. 574 bes bies-feitigen Firmenregifters wurde heute eingetragen: "Firma Moses Bogel in Mosbach", Inhaber Woses Bogel, vers heirathet in Mosbach.

Mosbach, den 4. Januar 1900. Großh. Amtsgericht.

Berni.

Rr. 29 205. In das Gefellichafts: & heim-Redarels, Aftiengefellichaft mit bem Sit in Diebesheim bei Redarels: "Die Gesellschaft hat unter'm 22. Dezember 1899 ihre Statuten abgeanbert." Gegen= ftand des Unternehmens ift die Fabri- tation und ber Bertauf von Bortland-Cement und bermanbten Materialien, owie ber Betrieb bamit gufammengangender Beschäfte. Das Grundfapital beträgt 2 400 000 M. - amei Millionen vierhunderttaufend Mart - und ift in 2400 Aftien ju eintaufend Mart ein-getheilt. Die Aftien lauten auf den nhaber; die Generalversammlung fann fcliegen, daß neu auszugebende Attien auf den Namen au stellen sind. Der Borftand der Gesellschaft befreht nach Ermessen bes Aussichtstraths aus einem ober mehreren Mitgliedern (Direktoren), auch tann ber Auffichterath ftellvertretende Direttoren ernennen und wieber entlaffen. Zur giltigen Zeichnung ber Firma ift erforberlich: a. wenn nur ein Direktionsmitglieb bestellt ist, beffen Unterschrift gujammen mit ber eines Broturiften ober biejenige von 2 Brouriften ; b. wenn mehrere Direttions. mitglieder beftelt find, die Unterschrift weier Direktoren, ober eines Direktors ameier Ottettoren, oder eines Otrettors und eines Prokuristen, oder zweier Pro-kuristen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft ersolgen durch den "Reichs-anzeiger"; sosern nicht öftere Bekannt-machungen durch das Geseh vorgesehen sind, genügt einmalige Bekanntmachung. Die ordentliche Generalversammlung sindet alliöhrlich indiestens im Monock findet alliabrlich spätestens im Monat Juni statt; sie wird von dem Borstand auf einen von dem Aufsichtsrath zu bestiff einen von dem Auffichterung zu des feinmenden Tag berufen. Außerordent-liche Generalversammlungen berufen der Borftand oder der Aufsichtsrath, wenn dies im Interesse der Gesellschaft er-forberlich ist. Das Ausschreiben, in welchem jedesmal auch ber Zwed ber Generalversammlung (Tagesordnung)

beträgt 500 000 M. und ist eingetheilt beder & Söhne", Aktiengesellschaft in 600 Aktien von je 500 M. und 200 in Heibelherg. In heibelherg. In der außerordentlichen Generals Sofern nicht öftere Publikationen register Band III D.B. 89. Tag ber Sinterlegungefrift für Aftten ober Interimsicheine (b. i. ber britte Berttag bor ber Berfammlung) Reitraum bon minbeftens 17 Tagen liegt. Bon ben mit ber Anmelbung neuen Statuten eingereichten Schrift-ftuden tann beim Bericht Einficht ge-

nommen merben. Mosbach, den 4. Januar 1900. Großh. Amtsgericht:

Berni. Schweningen.

Rr. 31574. 3n's Gefellichafts. regifter murden unter'm Beutigen eingetragen : 1. unter DB. 171: "Ritter, brauerei Aftiengesellschaft in Schwetzingen. In ber General, bersammlung bom 20. Dezember 1899

wurden notariell in Gemäßheit bes am Januar 1900 in Rraft tretenben neuen beutschen Sandelsgesethuches unter Underem nachbermertte Statutenänderung beschloffen: § 6 ber Statuten hat jeht folgende Fassung: Der Aufstickterath besteht aus 3 bis 5 Mitgliebern, die bon ber Beneralversammli auf 5 Jahre gewählt werben. Das Um bes Auffichterathe beginnt mit feiner Ernennung und bauert bis gur Been-

bigung ber Generalversammlung, in ber die statutenmäßige Renwahl erfolgt. Rr 31573. 2 Unter O.B. 173: "In der Generalversammlung bom 18. Dezember 1899 wurde notariell ber Gesellschaftsvertrag ber Aftienge-fellschaft Ebinger Aftienbraueret borm. Gräfl. bon Oberndorff'iche Brauerei in Ebingen nach Borfchrift bes neuen beutschen Sandelsgesethuchs unter Un-

derem dahin gefaßt: Die Aftien durfen für einen hoberen Betrag ale ben Rennwerth ansgegeben

merben. Die Aftien lauten auf ben Inhaber. Auf Berlangen des Aftionars tann feine Aftie in eine Namensaftie und ebenfo wieder in eine Inhaberattie umgewandelt werden.

Den Aftien und Interimefcheinen find Gewinnantheils= und Erneuerungs scheine auf höchftens 20 Jahre beigu-

fügen. Gin Aftionar, ber ben auf bie Aftie eingeforberten Betrag nicht gur rechten Beit einzahlt, bat 5 Brog. Binfen bon bem Tage an zu entrichten, an welchem bie Bahlung hatte gescheben Mugerbem ift, wenn ber Rudftand langer als einen Monat beträgt, für einen in die Rüdftandszeit fallenden angefangenen Ralendermonat eine Bertrageftrafe bon Brog. bes rudftanbigen Rapital-

betrags zu entrichten.
Erfolgt die Einzahlung nicht rechtzeitig, so kann den fäumigen Aktionären für die Bahlung eine Frist mit der Anstern bestimmt merden, daß sie nach dem Ablauf der Frift ihres Antheil rechts und ber geleifteten Gingahlungen

verluftig erflärt werben. Die Amortifation von Aftien aus bem

Reingewinn ift gestattet. Der Auffichtsrath besteht aus minbeftens 5 Mitgliebern, jedes Mitglieb hat beim Untritt 5 Aftien gut binterlegen. Der Auffichtsrath wird für bie Beit bis gur Beendigung berjenigen bie Bilang für bas vierte Beichaftsjahr nach der Ernennung beichließt; bas Befchaftsjahr, in welchem die Ernennung

erfolgt, wird hiebet nicht mitgerechnet Jedes Jahr tritt ber fünfte Theil ber Mitglieder, das erstemal nach dem Loos, aus; ist die Zahl der Mitglieder durch 5 nicht theilbar, so scheidet für je 5. Mitglieder und für den Rest je 1 Mitglieb aus.

Der Auffichtsrath ernennt die Direktion, bestehend aus einem ober mehreren Direktoren in einem notgriellen

Die Direftion bildet ben Borftanb ber Gefellichaft im Sinne bes Sanbelsgefethiiches, fle vertritt lettere gericht. lich und außergerichtlich.

Bu Willenserflarungen und insbefondere zur Zeichnung der Firma für die Gefellschaft ift die Unterschrift eines Direttionsmitglieds ober eines Proturiften gur Gefellichaftsfirma erforder Die Ernennung ftellvertretenber Direttoren ift gulaffig. Bon ben betreffenden Urfunden tann

bei hiefigem Bericht Ginficht genommen Schwetingen, den 29. Dezember 1899. Großh. Amtsgericht.

Rügle. Sädingen. Befanntmachung. 206 bes Rr. 17293. Bu D.B. 206 bes Firmenregisters wurde heute einge

ragen D. Riefer in b. Rheinfelben. aber ift Raufmann Marx Riefer elbft, berheirathet mit Anna Dreifus bon je 100 Mart in bie Bemeinich Sadingen, ben 29. Dezember 1899

Großh. Amtsgericht:

Drud und Beriag ber 6. Braun'iden Dofbudbruderei in Ratiernbe.